



Zofinger Tagblatt
4800 Zofingen
062/ 745 93 50
www.zofingertagblatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 10'717
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 800.003
Abo-Nr.: 1081688
Seite: 27
Fläche: 27'584 mm²

Petu fährt Traktor und Rösli rotiert auf dem Wagen

VON SIBYLLE HALTINER

Filmtage Staffelbach Alte Filmaufnahmen von Festen, Turnerabenden und Umzügen haben die Bevölkerung in Erinnerungen schwelgen lassen.

Am Wochenende fanden die Staffelbacher Filmtage statt. Die Hauptrollen spielten Irma von den Landfrauen, der Kaffeemaschinen-Päuli, Anita aus der zweiten Klasse oder der ehemalige Gemeindeammann. Die Jugend- und Kulturkommission zeigte an zwei Tagen alte Filme aus Staffelbach und traf damit genau ins Herz der Dorfbevölkerung. In drei Räumen rund um die alte Turnhalle liefen die Filme in Endloschleufe. Die Aufnahmen sind tonlos, was eine rege Diskussion unter den Zuschauern ermöglichte. Die Dorfumzüge anlässlich des Jugendfestes 1988 und der Einweihung der Mehrzweckhalle im Jahr 2003 sorgten für besonders viele Wiedererkennungsmomente. «Wer fährt denn diesen Traktor? Ist es der Fritz oder der Petu?» - «Schau, wie das Rösli rotiert auf dem Wagen.» Ehemalige Mitglieder des Damenturnvereins erinnerten sich an das Kostüm, das sie am Umzug getragen hatten: «So Glitzerzeugs wie an der Street Parade.» Auch das Karussell weckte Erinnerungen. «Mir wurde übel, als ich damit gefahren bin», rief eine Zuschauerin lachend.

Sportlich ging es im Schwingkeller zu und her: Dort waren Aufzeichnungen von Turnerabenden zu sehen, der Riverraffing-Ausflug der Damenriege sowie ein Film von 1995, als man auf einem Eisfeld vor dem Schulhaus Schlittschuh laufen konnte. Auf der Bühne der alten Turnhalle flimmerte die Einweihung dieses Gebäudes 1958 über die Leinwand. Damals wurde ein Findling, den man anschliessend als Brunnen herrichtete, auf den Schulhausplatz gesetzt. Als Gegenstück dazu war die Be-

richterstattung von «Schweiz aktuell» vom letzten Herbst über den Transport des grossen Findlings zu sehen. Die Zuschauer waren beeindruckt davon, wie der Stein vor beinahe 59 Jahren gesetzt wurde. «Sie haben mit Seilzügen gearbeitet und es war viel Handarbeit gefragt», meinte Herbert Ryf, «das habe ich mir nicht so vorgestellt.»

Priska Hauri von der Jugend- und Kulturkommission war begeistert vom Anklang, den die Filmtage gefunden haben. Gesprächsstoff gab es zuhauf. «Wer die Menschen nicht erkannte, kommentierte die Mode oder die Umgebung, zum Beispiel den Eingang zum Schulhaus, der früher auf der anderen Seite lag.» Die Tonaufnahmen mit Zeitzeugen, welche das Stadtmuseum Aarau machen wollte, konnten nicht durchgeführt werden. «Das wird bestimmt noch nachgeholt», versicherte Hauri.

Nebst alten Filmen wurden auch aktuelle Aufnahmen gezeigt. «Diese zu bekommen, war recht schwierig», so Hauri. Doch die kürzlich entstandenen Drohnenaufnahmen beeindruckten das Publikum ebenso wie die alten Filmdokumente und eine Zuschauerin meinte begeistert: «Wir wohnen halt schon an einem schönen Ort.»



«Vor allem die Naturaufnahmen haben mir gut gefallen und dass man Veränderungen und Entwicklung des Dorfes sieht.»

Margrit Müller Wittwil